



Erasmus+ Projekt „MIX IT“ - Zwischenbericht Auslandspraktikum

ALLGEMEINE DATEN

Zielstadt: Sanary sur mer

Zielland: Frankreich

Fachrichtung: Steuerberatung

Praktikumsjahr / -dauer (in Monaten): 2020 / 5,5 Monate

VOR DEM PRAKTIKUM

Wo hast du nach deinem Praktikumsplatz gesucht? Wie lange hat die Suche insgesamt gedauert?

Ich habe auf einer internen Stellenplattform der Ostfalia Hochschule nach internationalen Praktikumsplätzen gesucht. Das Angebot war zwar nicht groß, dennoch habe ich mich letztendlich für das Praktikum in Frankreich per Mail beworben. Nach zwei Telefonaten mit dem Chef über die typischen Fragen in einem Bewerbungsgespräch bis hin zu einem Persönlichkeitsaustausch sowie einem Mathe-Test habe ich eine Zusage für das Praktikum nach ca. einem Monat bekommen.

Die Suche nach einer Stelle habe ich ca. 9 Monate vor dem Praktikumsstart (Januar 2020) begonnen.

Wie hast du deine Unterkunft im Zielland gefunden und wie hat sich die Zimmersuche gestaltet?

Die Zimmersuche war sehr einfach, da mein Chef Ferienwohnungen besitzt und ich dort gegen eine Untermiete wohnen darf.



MEINE ERSTEN WOCHEN IM AUSLAND

Musstest du dich nach deiner Ankunft um besondere Formalitäten kümmern (Handy, Einwohnermeldeamt, öffentliche Verkehrsmittel, Finanzen, etc.)?

Nach meiner Ankunft musste ich mich nicht um besondere Formalitäten kümmern, da vorher bereits alles erledigt war.

Beispielsweise habe ich eine Auslandsrankenversicherung erworben sowie eine VISA und Girokarte von der comdirect, wo ich ohne Bankgebühren im weltweiten Ausland mit Karte bezahlen kann.

Beschreibe kurz deine Einrichtung sowie deinen Tätigkeitsbereich.

Ich arbeite in der Steuerberatungskanzlei EURL CLM. Diese betreut kleine und mittlere Unternehmen sowie teilweise Privatpersonen in allen steuerlichen und wirtschaftsrechtlichen Fragestellungen.

Ich arbeite in der Buchhaltung und stelle aktuell Bilanzen auf, berechne Steuern und Gewinnprognosen usw. für Unternehmen.

Da die Kanzlei international aufgestellt ist (FRA, DE, GB), habe ich auch Kontakt mit den Kunden und betreue deren Anliegen.

Wie gestaltest du deine Freizeit?

In meiner Freizeit lerne ich die französische Sprache und erkunde die Umgebung durch diverse Fahrten mit dem Zug in benachbarte größere Städte (zB. Toulon, Hyeres) oder durch Wanderungen vor Ort.

Ebenso trifft man sich auch in der Freizeit mit Kunden und geht zum Beispiel essen in einem Restaurant oder spazieren und unterhält sich über alltägliche Dinge.



Erasmus+



Leibniz
Universität
Hannover

Was hat dich bisher am meisten überrascht?

Ich hätte nicht gedacht, dass es ein "autoverrückteres" Land gibt als Deutschland. Aber in Frankreich fahren die Leute selbst kleinste Wege zum Bäcker oder zum Strand mit dem Auto, wo natürlich ausreichend Parkplätze vorhanden sind.

In Deutschland gibt es neben der Autokultur auch eine Fahrrad- und Spaziergangkultur. Das ist in Frankreich nicht der Fall. Wenn man in seltenen Fällen ein Fahrrad sehen sollte, dann ist dies in der Regel ein Rennrad.

WEITERE ANMERKUNGEN

Gibt es noch etwas, was du zukünftigen Praktikant*innen mitteilen möchtest?

Genießt die Zeit im Ausland!